

# Ninja Diary: Sasuke

SasuxNaru

Von myself

## Kapitel 7: Die Blaue Socke

Die blaue Socke

„Tobi is a good boy.“

Naruto drehte den Kopf und ein geflüstertes „Tobi“ kam über seine Lippen.

„Naru-chan hat mich vermisst oder?“, fragte das Ding das an der Tür stand.

Offenbar hieß es Tobi.

Die Augenbrauen des blonden zogen nach oben und ließen ihn erleichtert aussehen.

Er stand auf und hob seine Hände. Erst dachte ich, er würde das Peace-Zeichen machen, doch als er seine Finger trennte und wieder aufeinander schnellen ließ, wurde mir klar, dass er die Bewegung einer Schere nachahmte.

„SCHNIPP-SCHAPP MACHT DIE KLEINE KRABE“, schrien beide gleichzeitig los, ohne dabei die Scherenbewegungen zu vernachlässigen.

„Tobi macht schnipp-schnapp bei Naruto's Nase.“, kicherte der Mann mit der Kürbismaske.

„Naruto macht schnipp-schnapp bei Tobi's Zunge.“, erwiderte Naruto lächelnd.

Das es ehrlich gemeint war bezweifel ich jetzt mal ganz einfach, denn die Sache mit der Zunge hörte sich insgeheim nach einer stillen Aufforderung an, einfach die Klappe zuhalten. Obwohl die beiden Freaks erst vor einer Minute auf einander getroffen sind, war ich mental schon am Rande eines Suizids. Das war natürlich nur im methaphorischen Sinne gemeint. Bevor ich sterbe möchte ich wenigsten einmal Sex haben. Ich schweife ab, denn als mir gerade Gedanken an einen möglichen Suizid gemacht habe, haben die zwei Trottel ihr Spiel bereits fortgesetzt. Tobi war jetzt an der Reihe.

„Mhmm. Tobi benutzt Hirn. Tobi hat's!“, rief er freudenstrahlend. „Dei-chan hat mir gesagt, das man das im Notfall immer verwenden kann.“

Tobi macht Schnipp-Schnapp Schwanz ab.“

Naruto blieb mit offenen Mund stehen. Das war das erste Mal, das ich ihn so aus der Verfassung geraten sehe. Und ich musste mir selber eingestehen, das mein Sensei auch planlos total heiß war. Natürlich würde ich soetwas niemals laut sagen.

„Okay Tobi, kommen wir mal zum Wesentlichen. Würdest du bitte Madara holen?“, fragte Naruto nachdem er sich einigermaßen wieder gefangen hatte.

„Ja gerne Naru-chan. Ich hole Mada-chan.“

Damit drehte er sich um und verschwand durch die Tür. Naruto folgte ihm und da ich auch nicht alleine in einem Badezimmer mit Sakura-puppen bleiben wollte folgte ich ihnen. Verwundert bemerkte ich das Tobi jetzt auf dem Tisch stand und joggte. Was

erwartet er? Das dieser Madara vielleicht aus der Decke gesprungen kommt? Vielleicht sogar aus der Zimmerpflanze (nicht Ukki)?

Das Jogging war mittlerweile in ein dämliches Ruschlenkern mutiert und auch schon kurz darauf fing der Kürbisschädel an sich im Kreis zu drehen. Irgendwo her kam ein seichter Luftzug auf und ließ mich frösteln.

„Boah, das Ding lebt ja auch noch.“

Haruno-sensei stand an der Tür und machte auch schon wieder Anstalten zu verschinden (Ja! Hau bloß ab. Warum kommt die eigentlich immer noch oft rein?), als in ihren grünen Augen plötzlich einer Atombombe wichen. Jedenfalls im übertragenen Sinne. Sie schien jedenfalls sehr angepisst.

Wortlos deutete sie auf die lebensgroße Sakurapuppe, die Naruto wohl irgendwann während meiner geistigen Abwesenheit, mit Bärtchen in verschiedenen Bereichen (Achsel, Gesicht, Beine usw.) angemalt haben muss. Sie knallte die Tür zu und verschwand zum ersten Mal „leise“ aus dieser Irrenanstalt. Tobi poste nur noch wie eine drittklassige Marilyn Monroe-Imitation und seufzte erhaben auf. Natürlich ist das völliger Schwachsinn. Der Seufzer hörte sich eher an wie ein 190 kg schweren, knapp 1,60 großen und in die Jahre gekommenen LKW-Fahrer an.

Er kippte zur Seite und landete auf dem großen Sofa. Es quietschte gefährlich und ich machte mir ernsthaft Sorgen darum, wo ich denn dann in Zukunft sitzen sollte, wenn mein alter Freund, das Sofa nicht mehr war.

Bevor ich aber wieder abschweife, komme ich lieber wieder zu dem Ding da.

Tobi hatte sich mittlerweile wieder aufgesetzt und seufzte angenervt. Es klang komisch, da er wohl eher der heitere Typ ist. Das kann mir aber auch egal sein. Hauptsache er holt endlich diesen Mandala oder so. Naruto, der sich während dem ganzen idiotischen Rumgehampel, in sein Sessel gesetzt hatte, stand auf und stellte sich vor dem Kürbismann.

Dieser jedoch zog die Maske Stück für Stück von seinem Gesicht. Neugierig war ich ja schon. Wie würde er wohl ohne Maske aussehen? Wie sieht Kakashi ohne Maske aus? Zum Vorschein kam eindeutig, das Gesicht meines Onkels Obito.

Angestrengt runzelte ich die Stirn. Was ist hier los?

„Sasuke. Schön dich wieder zu sehen. Wie geht es die denn so? Ist ja schon eine ganze Weile her, dass wir uns das letzte Mal gesehen haben. Wann war das noch mal? Achja zu Ojii-chan's Geburtstag.“

Erst wusste ich nicht was ich sagen soll. Mir schwebten viel zu viele Gedanken im Kopf herum.

Angefangen mit „Warum ist meine rechte Socke nicht symmetrisch mit meiner linken?“ bis zu diversen Kinderliedern, dessen Inhalt mich verwundert.

„Ojii-chan starb vor fünf Jahren. Und das letzte Mal das wir uns gesehen haben war auf Tante's Geburtstag. Also der Geburtstag von deiner Mutter und das ist auch erst eine Woche her!“, gab ich vielleicht etwas angepisst von mir.

„Ah, Sasuke. Du weißt doch, ich seh nicht mehr so gut. Da kann ich auch mal leicht meine Mutter mit Ojii-chan verwechseln.“, antwortete er und kramte in seiner Manteltasche rum. Als er schließlich doch fand was er suchte träufelte er sich die Flüssigkeit aus einer kleinen Plastikflasche ins Auge. Das machte er schon ewig. Länger als ich mich erinnern kann.

„Also? Woher kennt ihr und was sollte das mit Tobi.“, wollte ich wissen.

Es war Naruto der mir antwortete.

„Ganz einfach. Überleg mal was dein Onkelchen von Beruf ist.“

So langsam dämmerte es mir. Es war nur all zu offensichtlich. Obito is ebenfalls ein

Psychologe.

Die verschwören sich gegen mich. Definitiv.

„Was Tobi angeht...Er ist sein persönliches Hobby.“

Naruto drehte sich kichernd weg, weshalb Obito ihn mit einem bösen Blick bedachte.

„Sasuke, ich bin hier um Naruto ein bisschen zu „unterstützen“. Deshalb habe ich etwas schönes für dich mitgebracht.“

Mit diesen Worten kramte er in seiner anderen Manteltasche und zog etwas Blaues hervor.

„Das hier ist Mister Skyuu. Du kannst ihm alles erzählen. Wirklich alles. Wann du masturbierst, weshalb und so weiter. Naruto hat mir erzählt, dass du das mit dem Tagebuch nicht ernst nimmst, also hat er mich um Rat gefragt.“

Er rückte „Mister Skyuu“ weiter ins Licht und musste schockierend feststellen, das mein Seelsorger von nun an eine blaue Socke sein wird.

„Ihr wollt das ich mich mit einer Socke unterhalte?“, fragte ich immer noch ziemlich fassungslos.

Bei Naruto brachen jedoch alle Dämme der Zurückhaltung. Er brüllte vor lachen schon fast, während Obito schlicht und ergreifen nur nickte.

Mit Ukki in der Hand versuchte ich mich rückwärts rauszuschleichen, doch Mister Skyuu´s Augen verfolgten mich. Von wegen Socke! Ich glaube das Ding lebt wirklich.

„Hah! Bitch! Persönliches Pech.“

„Ukki! Du redest wieder!“, entfuhr es mir.

„Natürlich kann ich reden. Ich bin ja auch ´ne Pflanze. Ich kann reden wenn meine Tage endlich vorbei sind. Sowas nennt Zyklus. Schon mal gehört? Außerdem, Motherfucker, heiße ich Hidan und bin männlich.“